Stadt Helmstedt
Der Bürgermeister
Tiefbau und Umwelt

06.03.2019

V 036/19

V o r l a g e
an den
Verwaltungsausschuss
über den Finanzausschuss

Bereitstellung einer Überplanmäßigen Ausgabe im FB 54
- Erhöhter Verlustausgleich im Produkt 5471 (ÖPNV) -

Aufgrund der Linienergebnisrechnung 2017 und des neuen Wirtschaftsplanes für die Jahre 2017-2022 der Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG) vom 15.11.18 wird um Zustimmung zu einem überplanmäßigen Aufwand beim Produkt 5471, Sachkonto 4316000, in Höhe von **132.160,71 EUR** für das Haushaltsjahr 2018 gebeten.

Die KVG hat mit Schreiben vom 05.02.19 mitgeteilt, dass der Verlustanteil der Stadt Helmstedt aufgrund der Linienergebnisrechnung 2017 einen Betrag in Höhe von 407.636,- EUR ergibt. Dieser Betrag ist für das Jahr 2017 *um **93.636 EUR** höher* als der bisher mit dem Wirtschaftsplan der KVG vom 16.11.17 mitgeteilte Betrag (314.000 EUR).

Der Betrag des überplanmäßigen Aufwandes für die **Linienergebnisrechnung 2017** berechnet sich wie folgt:

Linienergebnisrechnung 2017:	407.636,00 EUR
Bereits 2017 an Vorauszahlungen gezahlt:	-245.600,00 EUR
Gebuchte Rückstellung für 2017:	-68.400,00 EUR
Überplanmäßiger Aufwand für 2017:	**93.636,00 EUR**

Darüber hinaus ist nach dem neuen Wirtschaftsplan der KVG vom 15.11.2018 für das Jahr 2018 mit einen Verlustausgleich für die Stadt Helmstedt in Höhe von 364.000 EUR (bisherige Angabe 309.000 EUR) zu rechnen. Auch hier ergibt sich ein überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 38.524,71 EUR.

Der überplanmäßige Aufwand für den neuen **Verlustausgleich 2018** wird wie folgt berechnet:

Geplanter Verlust lt. Wirtschaftsplan vom 15.11.18	364.000,00 EUR
Vorauszahlungen geleistet in 2018:	-247.200,00 EUR
Rückst. (Restmittel 2018):	-78.275,29 EUR
Überplanmäßiger Aufwand für 2018:	**38.524,71 EUR**

Der Gesamtbetrag des überplanmäßigen Aufwandes setzt sich wie folgt zusammen:

Überplanm. Aufwand. Linienergebnisrechnung 2017:	93.636,00 EUR
Überplanm. Aufwand 2018 lt. Wirtschaftsplan der KVG vom 15.11.18:	38.524,71 EUR
Gesamtbetrag des überplanmäßigen Aufwandes für 2018:	**132.160,71 EUR**

Die Deckung kann durch den erzielten Mehrertrag bei der Gewerbesteuer (Produkt 6111) erfolgen. Der Mehraufwand ist bzw. war zeitlich und sachlich unabweisbar.

Es muss an dieser Stelle darauf hingewiesen werden, dass nach den jüngsten Angaben auch in den Folgejahren der Verlustausgleich der KVG nicht unerheblich steigt. In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung des neuen Verlustausgleiches ab 2019 gemäß dem Wirtschaftsplan der KVG vom 15.11.18 dargestellt:

	2019	**2020**	**2021**	**2022**
	EUR	EUR	EUR	EUR
Bisheriger Verlustausgleich gemäß Wirtschaftsplan vom 16.11.17:	311.000	337.000	340.000	k.A.
Neuer Verlustausgleich gemäß Wirtschaftsplan vom 15.11.18:	343.000	399.000	501.000	537.000
Differenz (höherer Verlustausgleich):	**+32.000**	**+62.000**	**+161.000**	

Beschlussvorschlag:

Dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 117 Abs. 1 NKomVG in Höhe von insgesamt 132.160,71 EUR für das Haushaltsjahr 2018 wird zugestimmt.

In Vertretung

gez. Henning Konrad Otto

Anlagen:

Anlage 1: Wirtschaftsplan der KVG für die Jahre 2017 – 2022 vom 15.11.18
Anlage 2: Auszug aus dem Wirtschaftsplan der KVG für die Jahre 2016 – 2021 vom 16.11.17
Anlage 3: Schreiben KVG, Linienergebnisrechnung 2017

V 036/19 Anlage 1

Wirtschaftsplan

2017 – 2022

Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig

und

Elektro- und Dieseldienst GmbH

Stand 15. November 2018

Inhaltsübersicht

I. Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig

1. Allgemeines 3
2. Ergebnisvorschau 4
3. Investitionen 12
4. Anzahl Mitarbeitende und Stellenplan 13

II. Elektro- und Dieseldienst GmbH

Ergebnisvorschau und Erläuterungen 15

I. Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)

1. Allgemeines

Der Wirtschaftsplan bildet die Geschäftsjahre 2017 bis 2022 ab. Die für 2017 dargestellten Werte entsprechen denen des testierten Jahresabschlusses. Bei den Werten für 2018 bis 2022 handelt es sich um Planzahlen unter Berücksichtigung der Kenntnisse bis September 2018.

Zum 01.08.2018 ist das Sozialticket für den Landkreis Wolfenbüttel eingeführt worden, welches durch den LK Wolfenbüttel auf Basis der Abo-Plus-Karte abzüglich eines Eigenanteils des Kunden bezuschusst wird.

Ab 02.01.2019 wird auch in Salzgitter das Sozialticket eingeführt. Verkaufserlöse in Höhe von 25 Euro werden ausschließlich von berechtigten Kunden generiert. Der Auffüllbetrag auf den Verkaufspreis einer Abo-Plus-Karte in Höhe von 59 Euro je Ticket erfolgt durch die VVS im Rahmen des Verlustausgleichs. Zur Weiterleitung an die KVG sind seitens der Stadt Salzgitter für 2019 600.000 Euro und im Jahr 2020 800.000 Euro berücksichtigt. In der Planung kommt dieses Vorgehen bei den Umsatzerlösen und im Verlustausgleich zum Tragen.

Voraussichtlich wird ab dem Jahr 2020 ein neuer Einnahmeaufteilungsvertrag wirksam. Ersten Prognosen zufolge werden der KVG Umsatzerlöse in Höhe von jährlich rund 400.000 Euro fehlen.

Investitionen in die Elektromobilität, Modernisierungsmaßnahmen an maroden Gebäuden und die fortschreitende Digitalisierung mit Hochverfügbarkeit und Schutzmaßnahmen kritischer Infrastruktur (KRITIS) werden in den nächsten Jahren das Ergebnis zusätzlich belasten.

Die KVG hat zurzeit 60 Konzessionen, davon 55 für den Linienverkehr und fünf für AST/ALT-Verkehre. Eine weitere Konzession ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 ist bereits genehmigt. In Lehre wird die neue Linie 388 eingeführt, die die Anbindung an die Regionalbuslinie 230 von Braunschweig nach Wolfsburg herstellt. Die Linie wird vom Regionalverband finanziert.

2. Ergebnisvorschau

		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
1.	Umsatzerlöse	22.731	23.381	24.130	24.150	24.480	24.820
2.	Sonstige betriebliche Erträge	5.977	5.704	6.050	7.030	7.600	8.010
	davon Zuwendungen der Gesellschafter	4.992	5.363	5.670	6.660	7.220	7.630
3.	Materialaufwand						
	a) Hilfs- und Betriebsstoffe	5.500	5.708	6.080	6.170	6.250	6.310
	b) Bezogene Leistungen	1.904	2.067	2.110	2.130	2.160	2.180
		7.404	**7.775**	**8.190**	**8.300**	**8.410**	**8.490**
4.	Personalaufwand						
	a) Löhne und Gehälter	12.654	13.589	14.000	14.510	14.800	15.100
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters-versorgung und Unterstützung	2.709	2.773	2.900	2.980	3.040	3.100
		15.363	**16.362**	**16.900**	**17.490**	**17.840**	**18.200**
5.	Abschreibungen	2.520	2.578	2.610	3.000	3.330	3.620
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.341	2.274	2.350	2.245	2.280	2.300
7.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	27	39	30	30	30	30
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	79	108	120	135	210	210
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	10	10	10	10
10.	Sonstige Steuern	28	27	30	30	30	30
11.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Zu 1. Umsatzerlöse

	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
Linienverkehr	17.009	17.685	18.370	18.390	18.690	18.980
Freistellungs- und Auftragsverkehr	377	376	390	398	405	415
Ausgleichszahlungen für § 7a NNVG	3.241	3.241	3.218	3.218	3.218	3.218
§ 148 SGB	1.359	1.376	1.460	1.456	1.480	1.515
Kostenerstattungen	390	336	339	348	347	352
Werbeflächenvermietung	206	220	210	210	210	210
Sonstiges	149	147	143	130	130	130
	22.731	**23.381**	**24.130**	**24.150**	**24.480**	**24.820**

Die letzte Anhebung der Fahrpreise für den VRB hat es am 1. Januar 2018 (gewichtet 1,86 %) gegeben. Zum 1. Januar 2019 erfolgt eine Fahrpreiserhöhung von gewichtet 2,12 %. Für die KVG wurde nach 2019 mit einer Erhöhung der Einnahmen aus dem Linienverkehr von 1,8 % gerechnet.

Eine Veränderung der Einnahmeaufteilung zwischen den Unternehmen im Verkehrsverbund wird bis zum Jahr 2019 nicht stattfinden, da der noch auszuarbeitende Vertrag nicht vor 2020 Anwendung finden wird. Mit Inkrafttreten des neuen EAV sind Umsatzeinbußen in Höhe von jährlich ca. T€ 400 wahrscheinlich.

Seit Einführung des Sozialtickets in Wolfenbüttel zum 01.08.2018 haben monatlich ca. 600 Berechtigte den Ausweis erworben. In der Fortschreibung bei den Umsatzerlösen - der Verkauf ist zunächst auf zwei Jahre begrenzt - ist von der gleichen Anzahl ausgegangen worden. Der Vorgang ist ergebnisneutral bewertet.

Salzgitter führt das Ticket 2019 zunächst ebenfalls für zwei Jahre ein. Die Anzahl der Anspruchsberechtigten ist in Salzgitter wesentlich höher, dementsprechend ist auch von einer größeren Nutzerzahl als in Wolfenbüttel auszugehen. Auf Basis der bereitgestellten Auffüllbeträge für 2019 in Höhe von 600.000 Euro und im Jahr 2020 800.000 Euro, ist von 1.500 bzw. 2.000 Inanspruchnahmen monatlich auszugehen. In den Umsatzerlösen ist der Eigenanteil der Kunden und der Abfluss an die im Verkehrsgebiet tätigen Partner berücksichtigt.

Die Ausgleichszahlungen für die Finanzierung des Ausbildungsverkehrs § 7a NNVG werden ab 2017 durch den Aufgabenträger Regionalverband erstattet. Der seit dem Jahr 2009 unveränderte Betrag wird sich ab dem Jahr 2019 um rund 20 T€ verringern.

Im Jahr 2016 wurde ein neuer Prozentsatz für die unentgeltliche Beförderung der Schwerbehinderten nach § 148 SGB IX ermittelt. Der für die Jahre 2016 und 2017 anzuwendende Prozentsatz nach Berücksichtigung des gesetzlich festgeschriebenen Abzuges in Höhe von einem Drittel des pauschalen Prozentsatzes beträgt 9,48 %. Derzeit findet eine Neuermittlung des Prozentsatzes statt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser beibehalten werden kann.

Die Kostenerstattungen enthalten die Weiterbelastungen aus der Spartenrechnung an die Elektro- und Dieseldienst GmbH.

Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verlustausgleich Gesellschafter	4.992	5.363	5.670	6.660	7.220	7.630
Schadenerstattungen	155	181	200	200	200	200
Erträge aus Anlagenabgängen	243	73	80	60	60	60
Sonstiges	587	87	100	110	120	120
	5.977	**5.704**	**6.050**	**7.030**	**7.600**	**8.010**

Im Jahr 2017 ist unter der Position „Sonstiges" die Entschädigung für den abgebrannten Elektrobus in Höhe von 400 T€ enthalten.

Verlustausgleich Gesellschafter (Gebietskörperschaften)	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
1. Stadt Salzgitter/Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Salzgitter	2.315	2.396	2.260	2.626	3.302	3.538
-Unterdeckung 610 und Stadtverkehr	-	196	196	196	97	-
-Unterdeckung Sozialticket	-	-	600	800	-	-
VVS Gesamt	2.315	2.592	3.056	3.622	3.399	3.538
2. Stadt Wolfenbüttel/Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH, Wolfenbüttel	804	832	785	912	1.148	1.229
3. Landkreis Helmstedt	1.254	1.298	1.225	1.423	1.790	1.917
4. Stadt Helmstedt	351	364	343	399	501	537
5. Stadt Bad Harzburg	268	277	261	304	382	409
	4.992	**5.363**	**5.670**	**6.660**	**7.220**	**7.630**

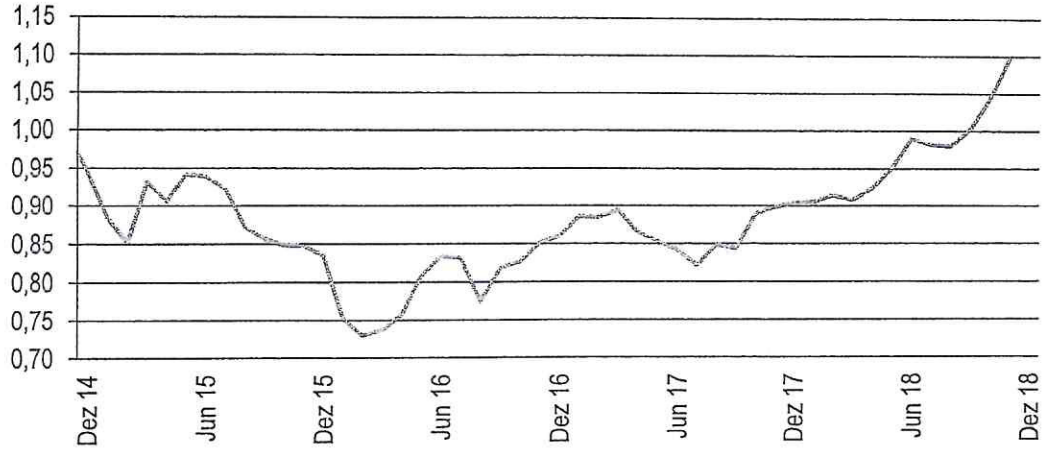
Der Verlustausgleich ist geregelt in dem im Dezember 2011 durch die Gruppe von Behörden, die aus dem RV und den Gebietskörperschaften der Städte Salzgitter, Wolfenbüttel, Helmstedt, Bad Harzburg und dem Landkreis Helmstedt besteht, beschlossenen öDA über die Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsleistungen im Wege der Direktvergabe gemäß Art. 5 Abs. 2 VO (EU) 1370/07. Der öDA hat eine Laufzeit von zehn Jahren. Basis für die Aufteilung des Verlustes ist - unter Berücksichtigung der Unterdeckung in Höhe von T€ 99 für die Mehrleistung auf der Linie 610 und T€ 97 für die Ausweitung des Stadtverkehrs sowie der Auffüllbetrag zum Sozialticket, die direkt der Stadt Salzgitter zugerechnet wird - die Linienergebnisrechnung des Jahres 2016.

Zu 3. Materialaufwand

	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
a) Hilfs- und Betriebsstoffe						
Kraftstoffe und Öle	3.146	3.393	3.700	3.750	3.800	3.810
Ersatzteile, Wartung und Instandhaltung Omnibusse	2.041	2.005	2.050	2.080	2.100	2.140
Energie Gebäude	248	226	245	250	260	270
Sonstiges	65	84	85	90	90	90
	5.500	**5.708**	**6.080**	**6.170**	**6.250**	**6.310**
b) Bezogene Leistungen						
Anmietung von Fahrleistungen	1.881	2.058	2.100	2.120	2.145	2.160
Sonstiges	23	9	10	10	15	20
	1.904	**2.067**	**2.110**	**2.130**	**2.160**	**2.180**
Materialaufwand gesamt	**7.404**	**7.775**	**8.190**	**8.300**	**8.410**	**8.490**

Der durchschnittliche Einkaufspreis für Diesel ist von 2016 (€ 0,80 je Liter) zu 2017 (€ 0,87 je Liter) um € 0,07 je Liter gestiegen. Für 2018 zeichnet sich mit ca. € 0,98 je Liter ein um € 0,11 je Liter höherer Durchschnittspreis ab, sodass die Kraftstoffkosten in 2018 abermals ansteigen werden. Im dritten Quartal ist der Preis sprunghaft angestiegen. Für November 2018 werden € 1,10 je Liter berechnet. Für die Jahre ab 2019 wurde eine prozentuale Erhöhung in Höhe von 2 % für Kraftstoffe, ausgehend von einem Durchschnittspreis in Höhe von 1,02 € je Liter, angenommen.

Der Dieselpreis hat sich von Dezember 2014 bis November 2018 wie folgt entwickelt:



Zu 4. Personalaufwand

Der Personalaufwand ergibt sich aus der Hochrechnung der Personalabteilung unter Berücksichtigung von Veränderungen des im Jahr 2018 erstmals angewandten Flächentarifvertrags. Er ersetzt den bis Ende 2017 gültigen Haustarifvertrag. Nach dem Gesetz zur Sicherung von Tariftreue und Wettbewerb bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (NTVergG) dürfen öffentliche Dienstleistungsaufträge im ÖPNV nur noch an Unternehmen vergeben werden, die ihre Beschäftigten auf Basis eines repräsentativen Tarifvertrages bezahlen. Der bisherige Haustarifvertrag erfüllte diese Anforderung nicht.

In Tarifverhandlungen sind in der Vergütung der Personale Steigerungen in Höhe von zwei Mal 3,2% vereinbart worden. Zunächst wurde für den Zeitraum vom 01. April 2018 bis zum 31.05.2019 der Tarif angehoben. Ab Juni 2019 bis zum 31.Juli 2020 werden weitere 3,2 % hinzukommen. Außerdem sind tarifliche Sonderzahlungen vereinbart. Die weitere Planung beinhaltet eine Steigerung der Lohn- und Gehaltsanpassung von 2 %.

Ausweitungen der Verkehre durch Taktverdichtung sowie die Veränderung der Dienstplanung bedingen zusätzliche Personale.

Zu 5. Abschreibungen

Die Abschreibungen errechnen sich aus der Realisierung des beabsichtigten Investitionsprogramms und den Abschreibungen auf bereits durchgeführte Investitionen der Vorjahre. Zum Investitionsprogramm wird auf Punkt I.3. verwiesen.

Zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Instandh. Gebäude u. techn. Anlagen	1.011	481	420	300	290	280
Versicherungen	448	421	430	445	445	445
Reinigungs- und Entsorgungskosten	192	203	205	210	215	220
Mieten	110	135	115	110	110	110
Beratung und Prüfung	127	85	140	145	130	135
Bürobedarf, Fahrpläne, Werbung	118	96	100	90	85	85
EDV und Kommunikation	191	206	250	260	290	310
Fortbildung und Lehrgänge	140	99	100	100	105	105
Umlage Verbundgesellschaft	86	97	125	130	135	135
Verkehrszählungen und Kontrollen	15	53	55	60	55	60
Reisekosten, Bewirtung, Geschenke	50	45	45	45	50	50
Aufsichtsratsvergütung	32	32	32	32	32	32
Sonstiges	821	321	333	318	338	333
	3.341	**2.274**	**2.350**	**2.245**	**2.280**	**2.300**

Die Position Wartung und Instandhaltung von Gebäuden und technischen Anlagen enthält im Jahr 2017 T€ 650 für die Sanierung der Sanitär- und Umkleideräume der Betriebe Helmstedt und Wolfenbüttel. Für das Jahr 2019 ist vorgesehen, die abgängige Heizungsanlage in Wolfenbüttel zu erneuern sowie Dach- und Hofpflasterarbeiten und Erhaltungsmaßnahmen an den maroden Gebäuden durchzuführen. Für diese Maßnahme ist ein Betrag in Höhe von T€ 300 eingeplant. Im Jahr 2020 ist mit T€ 120 die Erneuerung der Heizungsanlage in Salzgitter-Lebenstedt berücksichtigt, sowie notwendige Dacharbeiten im Werkstattbereich Helmstedt und Salzgitter.

Im Jahr 2019 und 2020 werden höhere Beratungskosten aufgrund des neu abzuschließenden öDA ausgewiesen.

Seit Ende 2017 wird in drei Fahrzeugen testweise WLAN-Zugang angeboten. Die Anschaffung der Geräte beläuft sich auf ca. 1.200 Euro. Für Verbindungsentgelte fallen jährlich 600 Euro je Vertrag an. Die Erweiterung des Angebots in weiteren Fahrzeugen wird nach der Probephase entschieden. Die in allen Unternehmensbereichen fortschreitende Digitalisierung führt zu höheren Kosten im Bereich EDV und Kommunikation. Es müssen Software und Wartungsverträge geschlossen werden. Verbindungsentgelte durch Hochverfügbarkeitsvoraussetzung und Schutzmaßnahmen kritischer Infrastruktur (KRITIS) verursachen erhebliche Kosten.

Der an den Verkehrsverbund Region Braunschweig GmbH (VRB) zu entrichtende Eigenanteil der KVG wird sich in den nächsten Jahren weiter erhöhen. Ursächlich sind gestiegene Personalkosten durch neu eingestellte Mitarbeitende sowie die Projekte „neuer Einnahmeaufteilungsvertrag" und „Echtzeit".

Die Position „Sonstiges" beinhaltet im Jahr 2017 den Verlust des abgebrannten Elektrobusses. Da in den sonstigen betrieblichen Erträgen bereits der Betrag in Höhe von 400 T€ berücksichtigt wurde, hat der Vorgang keine Ergebnisauswirkung.

Zu 7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Diese Erträge betreffen die Gewinnabführung der Elektro- und Dieseldienst GmbH. An dieser Stelle wird auf die Ausführungen zu dem Tochterunternehmen verwiesen.

Zu 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Diese Position enthält im Wesentlichen Zinsen für die lang- und kurzfristige Geldaufnahme und die Pensionsrückstellung.

3. Investitionen

	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
Dieselbusse	6.392	1.729	2.715	1.100	1.100	1.100
Übertrag Vorjahr	-	-	1.260	-	-	-
Elektrobusse	-	-	3.600	3.710	3.690	3.710
Übertrag Vorjahr	-	-	900	-	-	-
	6.392	1.729	8.475	4.810	4.790	4.810
abzgl. Förderung LNVG	-2.411	-692	-3.025	-1.740	-1.710	-1.740
Omnibusse gesamt	**3.981**	**1.037**	**5.450**	**3.070**	**3.080**	**3.070**
Neubau Verwaltung Betriebshof SZ-Lebenstedt	-	-	-	100	2.400	-
Infrastruktur für Elektrobusse	52	120	50	50	50	50
Umbau Werkstattgebäude für Betrieb Elektrobusse	-	-	-	500	500	-
Bremsenprüfstände alle Betriebe	-	-	160	-	-	-
Software Digitalisierung Rechnungs u. Personalwesen, DMS	-	80	50	-	-	-
Waschanlage Helmstedt	-	-	-	50	-	-
Waschanlage Bad Harzburg	-	-	50	-	-	-
Waschanlage Salzgitter	-	49	-	-	-	-
Gebäude (Container) Königslutter	-	66	-	-	-	-
Geldeinzahlungsgeräte	140	-	-	-	-	-
AdBlue-Tankstelle Wolfenbüttel	33	-	-	-	-	-
Projekt ELFFI	97	-	-	-	-	-
EDV (Hard- und Software)	23	70	80	50	50	50
Allgemeine Investitionen (PKW/Transporter sowie Büro- und Werkstattausstattung)	247	150	200	180	150	150
Gesamt	**4.573**	**1.572**	**6.040**	**4.000**	**6.230**	**3.320**

Omnibusbeschaffung Anzahl

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
neue Dieselbusse	29	7	16	5	5	5
gebrauchte Dieselbusse	7	0	4	4	4	4
neue Elektrobusse	0	-	10	8	8	8

Durch die Ausweitung der Anschaffung von Elektrofahrzeugen entsteht, je nach Höhe der Investitionssumme, in den Folgejahren ein erhöhter Finanzbedarf. Zur Aufrechterhaltung der Liquidität müssen weiterhin langfristige Fremdmittel aufgenommen werden. Für die Jahre ab 2017 wurde im Wirtschaftsplan unterstellt, dass jeweils die neu anzuschaffenden Busse fremdfinanziert werden.

Vom Land Niedersachsen gibt es seit 2015 wieder Fördermittel für die Busbeschaffung. Im Wirtschaftsplan sind die Fördermittel bis 2022 berücksichtigt und von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Aufgrund von Kapazitätsengpässen beim Hersteller werden sechs Dieselbusse und zwei Elektrobusse aus dem Wirtschaftsjahr 2018 in das Jahr 2019 übertragen.

Um bei den Elektrobussen Instandsetzungsarbeiten durchführen zu können, ist es erforderlich Dacharbeitsplätze in den Werkstätten Wolfenbüttel und Salzgitter herzustellen. Aufgrund der geringen Höhe der bestehenden Hallen, muss dementsprechend ein Dachaufbau durchgeführt werden.

Im Plan ist der Neubau der Verwaltung auf dem Betriebshof in Salzgitter-Lebenstedt aufgenommen. Derzeit wird vom Architekten eine Planung entworfen. Das Sozialgebäude auf dem Betriebsgelände ist marode und weder von der Bausubstanz her noch energetisch sanierungsfähig. Umkleideräume und Sanitärbereich müssen zeitnah erneuert werden.

Um auch künftig Hauptuntersuchungen an den Fahrzeugen im Hause durchführen lassen zu können, müssen alle Betriebe mit neuen Bremsenprüfständen ausgestattet werden. Die derzeit im Unternehmen installierten Anlagen erfüllen die neuen Richtlinien nicht, die unter anderem über eine standardisierte Datenschnittstelle verfügen muss.

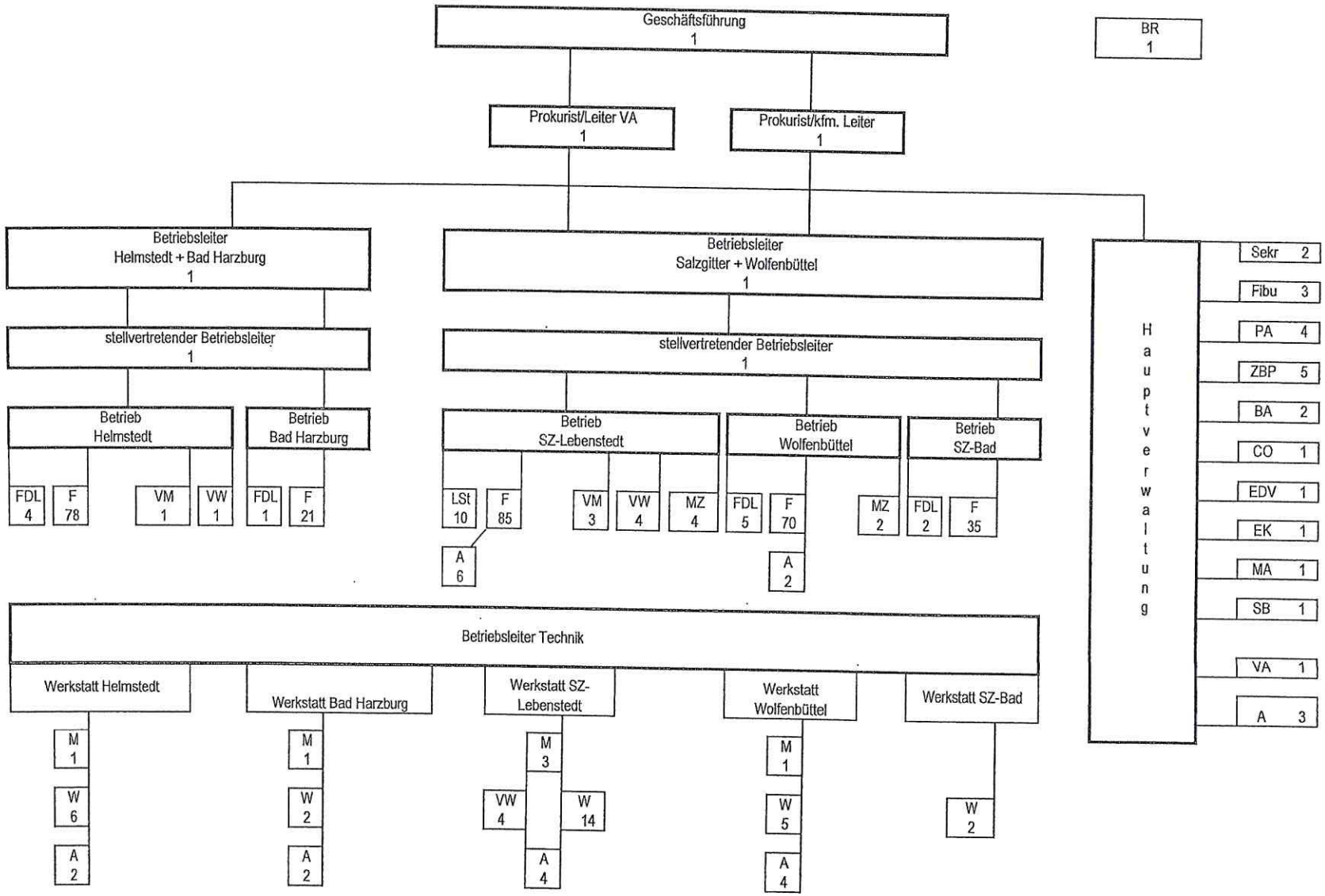
Nachdem im Jahr 2018 die Waschanlage in Salzgitter erneuert wurde, ist im neuen Wirtschaftsjahr eine Neuinstallation in Bad Harzburg geplant. Die neue Anlage soll die aus dem Jahr 1988 ersetzen.

4. Anzahl Mitarbeitende und Stellenplan

Die Veränderungen des Personalbestandes sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Personalentwicklung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl der Mitarbeitenden	394	404	406	407	405	405

Der Personalbestand zum 31. Dezember 2018 verteilt sich auf die Standorte wie folgt:



A = Auszubildende
B = Betriebsleiter
F = Fahrpersonal
FDL = Fahrdienstleitung/aufs.Fahrer
LSt = Leitstelle
M = Meister

Vollzeitstellen 404
Mitarbeitende 418

MZ = Mobilitätszentrale
VM = Verkehrsmeister
VW = Verwaltung
W = Werkstatt
AF = Auszubildende Fahrer

BR = Betriebsrat (freigestellt)
BA = Betriebsabrechnung
Fibu = Finanzbuchhaltung
CO = Controlling
EDV = Datenverarbeitung
EK = Einkauf
BL T= BL Technik

MA = Marketing
PA = Personalabteilung
Sekr = Sekretariat
SB = Schadensbearbeitung
VA = Verkehrsabteilung
ZBP = Zentrale Betriebsplanung

II. Elektro- und Dieseldienst GmbH

Ergebnisvorschau und Erläuterungen

		2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
1.	Umsatzerlöse	1.761	1.915	1.920	1.950	1.900	1.850
2.	Sonstige betriebliche Erträge	0	3	5	5	5	5
3.	Materialaufwand						
	Hilfs- und Betriebsstoffe	1.242	1.435	1.440	1.470	1.420	1.410
4.	Abschreibungen	25	16	20	20	15	15
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	467	428	435	435	440	400
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
7.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**27**	**39**	**30**	**30**	**30**	**30**
8.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
9.	Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	27	39	30	30	30	30
10.	**Jahresüberschuss**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Die Umsatzerlöse betreffen die MAN-Vertragswerkstatt in Salzgitter und die freie Nutzfahrzeugwerkstatt in Helmstedt.

Seit dem Jahr 2015 weist das Unternehmen keinen Personalaufwand mehr aus, da keine eigenen Mitarbeitenden mehr vorhanden sind. Die Arbeitsleistung wird von Mitarbeitenden der KVG erbracht und durch die Spartenrechnung weiterbelastet.

V036/19 Anlage 2

Auszug aus dem Wirtschaftsplan der UVG 2016 - 2021 vom 16.11.17

Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
Verlustausgleich Gesellschafter	2.885	4.460	4.580	4.610	4.990	4.930
Zuwendungen ZGB gemäß § 7a NNVG (bis 2016 § 45a PBefG)	-	3.241	3.241	3.241	3.241	3.241
Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	800	-	-	-	-	-
Schadenerstattungen	256	162	200	200	203	210
Erträge aus Anlagenabgängen	29	210	60	65	80	80
Sonstiges	117	135	171	172	172	172
	4.087	**8.208**	**8.252**	**8.288**	**8.686**	**8.633**

Aufgrund des Todes eines ehemaligen Geschäftsführers ist zum 31. Dezember 2016 ein Großteil der Pensionsrückstellung (T€ 800) aufgelöst worden.

Verlustausgleich Gesellschafter (Gebietskörperschaften)	2016 T€	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€
1. Stadt Salzgitter/Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, Salzgitter	1.338	2.067	2.032	2.046	2.223	2.240
-Unterdeckung 610 und Stadtverkehr	-	-	196	196	196	97
	1.338	2.067	2.228	2.242	2.419	2.337
2. Stadt Wolfenbüttel/Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH, Wolfenbüttel	465	719	706	711	772	779
3. Landkreis Helmstedt	725	1121	1102	1109	1205	1215
4. Stadt Helmstedt	203	314	309	311	337	340
5. Stadt Bad Harzburg	154	239	235	237	257	259
	2.885	**4.460**	**4.580**	**4.610**	**4.990**	**4.930**

Der Verlustausgleich ist geregelt in dem im Dezember 2011 durch die Gruppe von Behörden, die aus dem RV und den Gebietskörperschaften der Städte Salzgitter, Wolfenbüttel, Helmstedt, Bad Harzburg und dem Landkreis Helmstedt besteht, beschlossenen öDA über die Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsleistungen im Wege der Direktvergabe gemäß Art. 5 Abs. 2 VO (EU) 1370/07. Der öDA hat eine Laufzeit von zehn Jahren. Basis für die Aufteilung des Verlustes ist - unter Berücksichtigung der Unterdeckung in Höhe von T€ 99 für die Mehrleistung auf der Linie 610 und T€ 97 für die Ausweitung des Stadtverkehrs, die direkt der Stadt Salzgitter zugerechnet wird - die Linienergebnisrechnung des Jahres 2016.

VO 36/19 Anlage 3

KVG BRAUNSCHWEIG

Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig • In den Blumentriften 1 • 38226 Salzgitter

Stadt Helmstedt
- Stadtkämmerei -
Markt 1
38350 Helmstedt

06. Feb. 2019
Dst. 1/5 1501

08/02 Kopie für 1501
Original an 54

Verwaltung
In den Blumentriften 1
38226 Salzgitter-Lebenstedt
Tel. (0 53 41) 40 99-0
Fax (0 53 41) 40 99-44
www.kvg-bs.de

Geschäftsführung
Dipl.-Vw. Axel Gierga

Aufsichtsrat
Rolf Stratmann (Vorsitzender)

Registergericht
Braunschweig HRB 6177

Banken

Braunschweigische LSK
IBAN DE32 2505 0000 0000 3393 09
BIC NOLADE2HXXX

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE35 2595 0130 0096 2348 28
BIC NOLADE21HIK

Unser Zeichen	Ansprechpartner	Durchwahl	e-mail	Datum
KL/Wu-st LER-STHE-17	Ramon Wunsch	4099-11	r.wunsch@kvg-bs.de	5. Februar 2019

Linienergebnisrechnung für das Jahr 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersenden wir Ihnen die von der WIBERA AG, Düsseldorf, testierte Linienergebnisrechnung für das Jahr 2017.

Der Verlustanteil für Ihr Verkehrsinteressengebiet beträgt € 407.636,00. Sie haben für das Geschäftsjahr 2017 Abschlagszahlungen in Höhe von € 245.600,00 geleistet. Insoweit ergibt sich für Sie eine Restzahlung in Höhe von € 162.036,00.

Wir bitten den vorstehenden Betrag auf unser Konto bei der Braunschweigischen Landessparkasse zu überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Kraftverkehrsgesellschaft mbH
Braunschweig
ppa. i.A. Stehr

Anlagen